Halle und Umgegend.

Halle, 19. Febr.

— [Ueber „Die Saale und ihre Wassermassen“] sprach unlängst in der Festsitzung des hiesigen „Vereins für Erdkunde,“ der sein 30jähriges Bestehen feiern konnte, Herr Professor Dr. Ule. Der Vortragende führte etwa aus: Die Saale ist die Sammelader der Gewässer Thüringens, ihr Gebiet fällt vorwiegend in den Bereich der mitteldeutschen Gebirge, nur der nördliche Teil liegt im Flachland. Hier geht ihr Stromgebiet mehrfach ohne sichtbare Grenze in das der benachbarten Gewässer über, im Gebirgsland wird es dagegen überall von deutlichen Wasserscheiden begrenzt. Der orographische Charakter der Landschaft zeigt auch in den Gebirgen sanfte Formen. Im Thüringer Hügelland wechseln breite Hochflächen mit breiten Talmulden. Die Flüsse durchziehen das Land in starken Windungen, sie haben infolgedessen meist ein sehr geringes Gefälle. Dadurch wird ein geringer Wasserabfluß bedingt. Er ist am größten in den Gebirgen, die aus alten wasserundurchlässigen Gesteinen aufgebaut sind. Zwischen diesen Horsten eines alten paläozoischen Gebirges liegt das mesozoische Thüringer Hügelland, dessen Kalk- und Sandsteine meist sehr wasserdurchlässig sind. Das von Gebirgen umrahmte Becken hat ein fast kontinentales Klima mit reichen Niederschlägen im Sommer. Im Gebirge fallen auch Winterregen, diese bleiben aber für die Wasserführung der Saale zunächst ohne Belang, weil sie als Schnee erst im späten Frühjahr zum Abfluß kommen. Auch im Sommer ist der Abfluß des Regens von den Gebirgen relativ geringer als im Hügelland, weil die starke Wald- und Moorbedeckung des Bodens viel Wasser zurückhält. Der mittlere Niederschlag des gesamten Gebietes beträgt 615 Millimeter, davon fließen 27,5 Prozent ab, woraus sich eine Abflußhöhe von 170 Millimeter ergibt. Diese Werte gelten nur für den Teil des Stromgebietes, der noch von guten Wasserscheiden begrenzt ist. Die Meßstelle für die Wassermengen liegt bei Trebnitz, etwas unterhalb Cönnern. Im 30jährigen Durchschnitt zeigt sich in Niederschlag und Abfluß ein großer Gegensatz zwischen Sommer und Winter. Der Sommer ist niederschlagsreich und abflußarm. Auf den Abfluß wirken hauptsächlich ein: Verdunstung, Vegetation und Wasseraufnahme des Bodens. Der Anteil dieser einzelnen Faktoren läßt sich annähernd auch berechnen. Die Wassermasse der Saale setzt sich zusammen aus dem unmittelbaren Abfluß des Niederschlages und dem Quell- und Grundwasser; letzteres macht etwa ein Drittel des ersteren aus. Vergleicht man die Wasserführung der Saale mit derjenigen anderer Ströme Mitteleuropas, so findet sich eine auffallende Uebereinstimmung, worin sich eine allgemeine Gesetzmäßigkeit in dem Wasserhaushalt der mitteleuropäischen Flüsse zu erkennen gibt. Diese scheint auch für die Höhe des Abflusses in Bezug auf den Niederschlag zu bestehen. An der Saale nimmt der Abfluß mit dem Niederschlag zu. Die gleiche Erscheinung beobachten wir an den anderen Flüssen Mitteleuropas, für die genauere Messungen vorliegen. Trägt man Niederschlagshöhen und Abflußhöhen in ein rechtwinkliges Koordinatensystem ein, so erhält man aus den Werten der verschiedenen Flüsse eine Reihe von Punkten, durch die sich eine parabolisch gekrümmte Kurve legen läßt. Diese Kurve ist die Abflußkurve für Mitteleuropa, soweit es in seiner Landesnatur gleichartig bleibt. Aus ihr kann man für jede beliebige Niederschlagshöhe die zugehörige Abflußhöhe entnehmen.

— [Der Hallische Automobil-Klub] hielt gestern in den Gesellschaftsräumen des „Grand Hotel Bode“ einen seiner beliebten Unterhaltungsabende ab. Als Gäste hatten sich zahlreiche hiesige Freunde des Automobilsports sowie Sportsgenossen von Leipzig, Weißenfels, Naumburg, Trebsen (Mulde) und Dessau eingestellt. Bot sich doch die Gelegenheit, aus dem Munde des Vorsitzenden Herrn Dr. E. Kühn sachkundige Erläuterungen über die Ueberholung der Schwierigkeiten einer längeren Automobilfahrt zu vernehmen. Man sah sich denn auch in seinen Erwartungen nicht getäuscht, denn außer den mit Humor gewürzten lehrreichen Darlegungen wurden etwa 100 scharf projezierte Lichtbilder von der 1600 Kilometer langen Ferienreise gezeigt. Diese führte den Vortragenden und seinen Freund Herrn Dr. Metzner-Dessau (der seinen vorzüglichen Projektionsapparat persönlich bediente) von Halle aus über Merseburg — Eckartsberga — Weimar — Erfurt — Gotha, den Thüringerwald durch den Grabfeldgau, das Saaletal nach Kissingen und von hier über Aschaffenburg, Hanau nach Frankfurt a. M. mit Abstecher über den Odenwald nach dem Neckartal. Weiter ging's dann über Mainz nach dem Rheintal mit Abstechern ins Mosel-, Ems-, Nahe- und Ahrtal bis Düsseldorf. Hier wurde die Ausstellung besichtigt und dann durchs Wupper-, Ruhrtal über den Arnsberger Wald und das Werratal entlang die Rückreise über Kassel nach Halle a. S. angetreten. Von fast allen durch Naturschönheit ausgezeichneten Gegenden wurden treffliche Bilder gezeigt, die herrliche Reize aufwiesen. Zum beifällig aufgenommenen Vortrage folgten dann einige gediegene Gesangsvorträge von Frau Dr. Gärtner und Herrn Opernsänger Janta und neben humoristischen Darbietungen recht wirkungsvolle deklamatorische Stücke der Herren Theaterdirektor Richards und Regisseur Berend, die lebhaft applaudiert wurden. Jedenfalls war der Abend recht amüsant und legte Zeugnis dabon ab, daß sich der hiesige Automobil-Klub auch in gesellschaftlicher Beziehung gut entwickelt, wie er schon längst in sportlicher Beziehung Ansehen bei seinen auswärtigen Sportsgenossen besitzt.

— [Im Alpen-Verein] sprickt morgen abend im Physikalischen Institut Herr Inspektor Bojmann von der Landesregierung in Serajewo unter Vorführung farbiger Lichtbilder über Bosnien, Herzegowina und Dalmatien als Reiseziel.

— [Die Handwerkermeister-Liedertafel] begeht am Montag den 23. Februar in den „Kaiersälen“ ihr 38 Stiftungsfest. Unter der vortrefflichen Leitung ihres Dirigenten Herrn Lehrer Förster werden Männerchöre Quartette und Duetts ein abwechslungsreiches Programm bringen. Auch für den musikalischen Teil ist ein Solo-Vortrag für Klavier und Flöte vorgesehen, dann folgt die Aufführung der Posse „Mamsels Flitterwochen“, worauf ein solenner Ball die Feier beschließt.

— [Die Photographische Gesellschaft] hat am Dienstag, den 24. Februar, abends 8 Uhr in den „Thalia-Festsälen“ eine Sitzung, in der Herr Wilhelm Hesekiel-Berlin: Das Coxin-Verfahren zur Entwicklung photographischer Platten ohne Dunkelkammer; mit Demonstration, und Herr Prof Dr Braunschweig: Ueber Stereoskope und Stereoskop-Aufnahmen sprechen wird. Die Mitglieder werden gebeten, eigene Aufnahmen möglichst zahlreich auszustellen und für die allgemeine Projektion Diapositive mitzubringen Gäste, auch Damen, sind willkommen!

— [Oeffentliche Protestversammlung der Zivilmusiker.] Der Vorstand des Musikervereins Halle a. S bringt zur Kenntnis, daß, wie an allen Orten Deutschlands so auch hier in Halle, morgen (Freitag) nachmittag 3 Uhr im großen Saale des „Weißbier-Salon“ (Bernburgerstr. 24) eine öffentliche Protestversammlung der Zivil-Berufsmusiker von Halle a. S. und Umgegend stattfinden wird. Einziger Punkt der Tagesordnung ist: „Petition gegen den Bundesratsbeschluß in Sachen der Militärmusiker-Konkurrenz“

— [Männer-Diskussionsabend] findet morgen, Freitag abends 1/2 9 Uhr, in der Aktienbrauerei, Dessauerstraße, statt. Das Thema lautet: „Was unterscheidet den Menschen vom Tier?“ Freie, streng sachliche Diskussion vom energisch volksfreundlichen Standpunkt wird zugesichert. Männer, denen ernsthaft an der Wahrheit liegt, sind willkommen.

— [Einen Ehrenpreis in Gestalt einer silbernen Medaille] erhielt die hiesige Handwerkerschule auf dem diesjährigen Unter-Verbandstag selbstständiger Maler zu Erfurt, der am 15. und 16. d. M dort stattfand

— [III. Gesangsmatinee von Reinhold Hoffmann.] Die für Sonntag, den 22. Februar im „Thaliasälen“ angezeigte III. Gesangsmatinee von Reinh. Hoffmann muß eingetretener Hindernisse halber verschoben werden Der Tag wird später bekannt gegeben.

— [Hallischer Wochenmarkt am 19. Februar.] Butter pro Stück (1/2 Pfd) 55—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,00—1,10 M., Hühner, alte, pro Stück 1,50—2,00 M., Hähne pro St. 1,60 bis 2,50 M., Tauben, junge, pro Stück 50—60 Pfg., Gänse pro Stück 4,00—6,50 M., Enten pro Stück 2,00—2,75 M., Kaninchen pro Stück 1,00—1,20 M., Rehkel pro Korb 1,50—2,50 M., pro Mandel 25—60 Pfg., Birnen pro Korb 1,50—2,50 M., pro Mandel 20—50 Pfg., Kartoffeln à Ctr. 2,00—3,00 M., 5 Liter 25—30 Pfg., Selerie pro Stück 5—8 Pfg., Rotkohl pro Stück 5—25 Pfg., Weißkohl pro Stück 5—20 Pfg., Grünkohl pro Staude 4—6 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5—10 Pfg. Blumenkohl pro Stück 20—40 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—15 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5—10 Pfg., Zwiebeln pro Liter 8—10 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 20—30 Pfg.

— [Plötzlicher Tod.] Als der 12jährige Sohn der Witwe Schlessel, Steinweg, sich am Montag mit verschiedenen Schulkameraden auf der Promenade fröhlich und munter umhertummelte, wurde er plötzlich von einem heftigen Unwohlsein befallen, sodaß er nach der elterlichen Wohnung getragen werden mußte. Dort kaum angekommen, war er bereits an einer Herzlähmung verschieden.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 1. Beilage.)

Hauptkonferenz der städtischen Mittelschullehrer und Mittelschullehrerinnen.

II.

Unserem gestrigen Bericht über die Hauptkonferenz der Mittelschulen, die erst gegen 2 Uhr ihr Ende erreichte, tragen wir heute ergänzend nach, daß der Korreferent, Herr Mittelschullehrer Seidenstücker in der Hauptsache den Nachweis führte, wie die Schule (durch Unterricht und Zucht) und der Lehrer zur Mäßigkeit erziehen, wobei er besonders auch die Verhältnisse der Mädchenschule berücksichtigte. In der sich anschließenden sehr lebhaften Debatte gelangten die folgenden Leitsätze zur Annahme 1 Da der Alkohol eine der schlimmsten Geißeln des Jahrhunderts zu werden droht und der Schule ihre erziehliche und unterrichtliche Aufgabe erschwert, so darf auch nicht eine einzige Schule im eigensten Interesse und aus Liebe zu den Brüdern sich der nachdrücklichen Beteiligung an den Kämpfen gegen das Uebel der Trunksucht entziehen. 2. Der Lehrer gebe Eltern und Lehrern ein Vorbild der Mäßigung, trage durch Abhaltung von Elternabenden Belehrung über Alkohol in die Familien, um das gute Beispiel der Eltern als wichtigsten Erziehungsfaktor zu gewinnen, und fördere die Bestrebungen der Gesellschaften und Vereine, welche den Alkoholismus bekämpfen. 3 Die Schule wird den Kampf gegen den Alkoholismus am besten führen, wenn sie ihren Hauptaufgaben: Bildung einer charakterfesten Persönlichkeit und Ausstattung mit einem tüchtigen Wissen und Können, kräftig nachgeht. Im einzelnen kommt bei der Bekämpfung des Alkoholismus im Religions-, Deutsch- und Geschichtsunterricht die ethische, im Rechenunterricht die wirtschaftliche, in der Naturkunde und Gesundheitslehre die hygienische Seite in Betracht Jedoch sind direkte Belehrung über die Schäden des Alkohols selten und mit größter Vorsicht zu geben. 4 Die Arbeit des Lehrers wird unterstützt, wenn die Lesebücher durch geeignete, Alkohol betreffende Aufsätze bereichert und die Schülerbibliotheken durch diesbezügliche Schriften erweitert werden 5 Nebenbei kann die Schule auf Spaziergängen und Schulfesten, durch Pflege von Sport und Spiel, sowie durch Einrichtung gemeinnütziger Anstalten (Kinderhorte, Haushaltungsschulen) dem übermäßigen Alkoholgenuß entgegen treten. 6 Nicht nur die Volksschule, sondern alle Schulanstalten bis zur Universität hinauf, desgleichen Familie, Gesellschaft, Kirche und insbesondere der Staat, müssen den Alkoholismus gemeinsam bekämpfen, damit ein Erfolg erreicht werde

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 5 1/4 Uhr, Sonnabend vorm 9 Uhr Gottesdienst u. Predigt.

Forman (Schnupfenäther)

klinisch erprobt und ärztlicherseits mehrfach als geradezu **ideales Schnupfenmittel** bezeichnet! **Bei** leichtem Schnupfen Forman-Watte (Dose 30 Pf.) **Bei** starkem Schnupfen Forman-Pastillen (50 Pf.) zum Inhalieren mittels Riech-Gläschens. **Wirkung frappant:** Bei beginnendem Schnupfen fast unfehlbar. In allen Apotheken. Man frage seinen Arzt

Amtliche Bekanntmachungen.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Wilhelm Friedrich** aus Halle a/S., jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 6 Januar 1883 zu Friedeburg a/S., evangelischer Religion, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls durch Haftbefehl des Königl. Amtsgerichts in Löbejün vom 16. Februar 1903 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 7 J g Nr. 1305/02 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 17. Februar 1903.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 20 Jahre, Größe: 1.55 m, Statur: untersetzt, Haare: dunkel, Augenbrauen: dunkel, Augen: grau, Bart: bartlos, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Kinn: spitz, Sprache: deutsch. Kleidung: schwarzer Anzug, Vorbemdchen mit Schlips, Schaftstiefeln, weicher schwarzer Filzhut.

Bekanntmachung.

135 Stück Schwarzpappeln aus den **Forstrevieren** gesundes Nutzholz, bis 1 Meter Durchmesser in Brusthöhe, sollen öffentlich an den Bestbietenden zum Selbsteinschlag verkauft werden. Termin hierzu ist auf **Mittwoch den 25. d. Mts., Vorm. 10 Uhr** festgesetzt worden. Versammlungsort: Gasthof „zum Elsterthal“ in **Ammendorf.** Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a/S., den 14. Februar 1903.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

80000 Mark aus Stiftungsmitteln

sind im ganzen oder geteilt, mündelsicher, auf längere Zeit unkündbar, zum 1. April d. J. zu vergeben. Angebote sind baldigst im Bureau der Armen-Direktion im Sparkassengebäude, Rathausstraße Nr. 1, zwei Treppen, während der Bureaustunden vormittags 8—1 und nachmittags 3—6 Uhr abzugeben.

Halle a. S., den 18. Februar 1903.

Das Kuratorium der Paul Riebeck-Stiftung.
Staude.

Bekanntmachung.

Die Krausenstraße 5 und Unterplan 12 lagernden Altmaterialien, als: Guß-, Schmiede- und Schweißeisen, Brandguß, Eisen- und Weißblech, Messing, Kupfer, Hanfschläuche, Preßtücher, Bruchglas und Säcke sollen an den Meistbietenden verkauft werden. Schriftliche Angebote sind bis **Montag den 23. d. Mts., mittags 12 Uhr** versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Altmaterialien“ versehen in unserem Bureau, Unterplan 12, abzugeben, woselbst die Verkaufsbedingungen eingesehen und Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 17. Februar 1903.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Back- und Fleischwaren** für das Hospital St. Cyriaci et Antonii auf die Zeit vom 1 April 1903 bis 31. März 1904 soll vergeben werden.

Es werden voraussichtlich gebraucht:

	a) Fleischwaren:		
200 kg	gepökeltes Fleisch, halb vom Schwein u. halb vom Rind,	40 kg	Speck.
		240 „	frische Kochwurst,
		150 „	geräucherte Kochwurst,
900 „	Hammelfleisch,	140 „	Bratwurst,
500 „	Kalbfleisch,	240 „	Röst- und Brühwürstchen,
50 „	Mastschweinefleisch,	100 „	Knackwurst.
150 „	Pökelfleisch,		
2200 „	Rindfleisch,		**b) Backwaren:**
1000 „	Schweinefleisch,	14500 kg	Brot,
75 „	Kotelettes,	80 „	Kuchen,
50 „	Leber,	160 „	Stolle,
35 „	Schweineschmalz	4500 „	Semmel.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen im Bureau der Armenverwaltung, Rathausstraße 1, zwei Treppen, Zimmer 82 zur Einsicht aus Angebots-Formulare können dort entnommen werden

Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen und verschlossen, sind bis spätestens zum **5. März cr., abends 6 Uhr** einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 6. März cr., vormittags 11 Uhr im genannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter statt.

Halle a. S., den 17. Februar 1903.

Der Hospital-Vorstand.
Pütter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Fleisch- und Backwaren,** sowie an **Butter, Eiern und Käse** für die städtische Siechenanstalt und das Kinderasyl auf die Zeit vom **1. April 1903** bis zum 31. März 1904 soll vergeben werden:

Voraussichtlich werden gebraucht:

	a) Fleischwaren:	200 kg	Bratwurst,
2800 kg	Rindfleisch,	70 „	Röstwurst,
1500 „	Hammelfleisch,	150 „	geräucherte Wurst,
1000 „	Schweinefleisch,	50 „	Knackwurst.
400 „	Kalbfleisch,		
250 „	gebacktes Fleisch (halb vom Rind, halb vom Schwein),		**b) Backwaren:**
		17000 kg	Roggenbrot,
200 „	Schweinenvaffelfleisch,	10000 „	Semmel,
200 „	geräucherter Bauchspeck,	200 „	Kuchen,
10 „	Rindsleber,	50 „	Stolle.
180 „	Rindertalg,		
350 „	ausgelass. Schweineschmalz,		**c) Butter, Eier, Käse:**
20 „	roher Schinken,	1600 kg	Tischbutter,
50 „	gekochter Schinken,	300 „	Kochbutter,
20 „	Cervelatwurst,	7500 Stück	Eier,
500 „	frische Wurst (Leber-, Rot- und Schwartenwurst),	1800 „	Handkäse, je mindestens 125 gr schwer.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer der Armen-Verwaltung, Rathausstraße 1, Zimmer 82, zur Einsicht aus.

Angebote, als solche bezeichnet und verschlossen, sind bis spätestens **zum 5. März d. Js., abends 6 Uhr** einzureichen. Ihre Eröffnung erfolgt am 6. März, vormittags 11 Uhr im vorgenannten Geschäftszimmer in Gegenwart etwa erschienener Bewerber.

Halle a. S., den 14. Februar 1903.

Die Armendirektion.
Pütter.

Im Handelsregister Abteilung A ist unter Nr 191 die Kommanditgesellschaft **Fritz Ruhle & Co.** mit dem Sitz in Bitterfeld eingetragen. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Fahrradhändler **Fritz Ruhle jun.** in Bitterfeld Die Zahl der Kommanditisten beträgt 14 Die Gesellschaft hat am 25 Januar 1903 begonnen.

Bitterfeld 17 Februar 1903.

Königliches Amtsgericht.

Die im Handelsregister Abteilung A unter Nr 659 eingetragene Firma: **„Oskar Langenberg“** in Halle a/S. ist gelöscht worden

Halle a/S., 13 Februar 1903

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr 931 betreffend die Firma **Fr. Dettenborn** zu Halle a/S. ist eingetragen, daß dem **Friedrich Dettenborn jun.** dahselbst Prokura erteilt ist

Halle a/S., 11 Februar 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Für Bauunternehmer u. Private.

Auktion.

Sonnabend den 21. d. Mts. nachmittags 2 Uhr versteigere ich **Raumischestraße 15** (3 Schwäne):

1. **40 Türschlieker** (Marke Meteor),
2. **eine Partie Telephonstationen** und 3 **einen eleganten Gasofen** öffentlich meistb. gegen Barzahlung. Gegenstände 2 und 3 sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr an.

Oskar Knoche, vereid. Auktionator, Gr. Steinstraße 63.

Restaurants, 5 flotte Geschäfte, zu verpachten.
Viktualiengeschäfte, 1000—1500 ℳ zur Uebern.
Schokoladengeschäfte, 800—2000 ℳ erforderlich.
5 Gasthöfe, Hotels, Restaurationsgrundstücke
Hoffmann, Halle, Südstr. 59, III.

Großes Hausgrundstück
beste Lage Naumburgs, mit 3 flottgeh. Geschäften, zur Erricht. e. Warenhauses geeign., preisw. zu verk. Off. u. **A. O. 320** an **Rud. Mosse,** Naumburg a/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030219049/fragment/page=0001

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Gesprächte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1902: 1380 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Bücherrev. Carl Gieseauth's Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Allerwärts vollständige Ausbildung für das Comptoir. Einzelunterricht in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. — Beginn täglich. — Stellen-Nachweis. — Pension. — Herren- und Damen-Abteilung.

Junge Dame
erteilt Anfängern Klavier-Unterricht pro Stunde 75 Pfennige. Offerten unter **G. 1852** an die Exped. d. Ztg.

Offene Stellen.

Männliche.

Für mein Kolonialwaren- und Zigarrenfabrikations-Geschäft suche zum 1. März cr. einen gut empfohlenen Kommis, welcher erst kürzlich seine Lehrzeit beendet hat. **F. G. Matthias,** Weißenfels S.

Schmiedegesellen,
19—21 Jahre, im Beschlag fertig, stellt ein **Bachmann,** Ditzig bei Niemberg. c

Schneidergeselle,
guter Rockarbeiter, findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Reinhold Schneider,** Schneidermeister, Cönnern a. S. c

Jüngeren Schneider
sucht **E. Müller,** Rötzlitz bei Gröbers.

Alt. led. etwf. Gärtner
für Gut unweit Halle sof. gesucht. 25—30 Mark pro Monat und freie Station. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

2 verh. Pferdeknechte,
welche bescheidene Lohnansprüche haben, sucht zum 1. April **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ordentl. zuverläss. Knecht,
der Heu und Stroh laden kann, am liebsten vom Lande, sofort gesucht. **Matthes,** „Russ. Hof."

2 ledige Pferdeknechte
erhalten sofort kostenfrei bei 300 und 250 Mark Jahreslohn sehr gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Verheirateter Ochsenknecht
erhält 1. April kostenfrei Stelle d. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Junger kräftig. Landbursche
mit guten Zeugnissen gesucht **Gr. Steinstraße 84.**

Lehrlings-Gesuch.
Wir stellen zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung ein. Ausbildung zum tüchtigen Kaufmann. **Gebrüder Kopf,** Halle a/S., Erste Hallesche Cognacbrennerei.

Lehrling
mit guter Schulbildung für ein Fabrikgeschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Selbstgeschr. Offerten mit Lebenslauf unter **H. 1853** an die Expedition.

2 junge Leute
mit besserer Schulbildung finden in unserem Gartenbau-Etablissement unter günstigen Bedingungen Aufnahme als Lehrlinge. **Köhler & Rudel,** International. Gärtnerei, Windischleuba-Altenburg.

Kellnerlehrling
gesucht **Hotel Kaiserhof.**

Einen Barbierlehrling
sucht zu Ostern **Paul Dieckmeyer,** Zörbig bei Bedersleben. z

Einen Schmiedelehrling
sucht **Wilhelm Fricke** in Gommla bei Sangerhausen. z

Lehrling
gegen Kostgeld sucht Klempnermeister **G. Scharff,** Albrechtstraße 22.

Zigarrenmacher-Lehrling
zu Ostern gesucht **Schwetschke-straße 40,** Hof.

Bäcker-
und Konditorlehrling sucht **W. Wernicke,** Geiststraße 9.

Bäckerlehrling
sucht unter günstigen Bedingungen **Otto Hesisch,** Gera-Untermhaus.

Weibliche.

Modistin-Gesuch.
Suche zum 1. oder 15. März eine selbständige erste Arbeiterin bei gutem Gehalt, welche mit feinem Geschmack „chic" garniert. Frau **Lina Paschke,** Putz-Geschäft, Bahnstedt a. Harz, Schloßstr. 1.

Suche
für meine Nähstube einige junge Mädchen als Lernende. **Marie Schulze,** Große Ulrichstraße 2.

Aelteres Buffet-Fräulein
oder Witwe, Kochmamsell, ordentliches Mädchen sucht sofort **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 33.

Gesucht:
Eine selbständ. Landwirtschafterin und mehrere jüngere, Schulerinnen für Gütter und Hotel, mehrere Köchinnen für hier und auswärts, einfaches Kinderfräulein, Kinderfrauen, ältere Kindermädchen, Stubenmädchen für Stadt und Rittergüter, Mädchen für Küche und Haus, sämtlich für nur gute Privatherrschaften. Frau **Marie Wanzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Land-
und Stadtwirtschafterin, Kochmamsel, Stützen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Rennthäuser 3, am Markt.

Mamsell
für Bauerngut bei Familien-Anschluß und 240 Mark Gehalt 1. April gesucht durch Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Köchin,
Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit, für einzelne Dame und kinderlose Herrschaften erhalten sehr gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Rennthäuser 3, am Markt.

Suche zum 1. April d. J.
eine Köchin, die ganz selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Frau Geheimrat **von Volkmann,** Wilhelmstraße 9.

Junges gebild. Mädchen
bei meine 2 Kinder im Alter von 3½ und 2 Jahren und zur Mithilfe im Haushalt bei Familienanschluß wird zum 1. April gesucht. Frau Hotelbesitzer **Ida Rülke,** Merseburg.

Ein zweites Stubenmädchen
wird zum 1. April auf **Rittergut Ober-Farnstedt,** Unterhof, gesucht.

Gesucht
solides, erfahrenes, besseres Mädchen für Küche und Hausarbeit von Alterem Ehepaare per 1. April. Zu melden **Lindenstraße 67, I.**

Ich suche zum 1. April
ein besseres, ordentliches Mädchen für Haus und Küche. Nur solche mit guten Zeugnissen von Herrschaften mögen sich melden Vormittags von 10—12 Uhr. Frau Dr. **Kornig,** Steinweg 16, I.

Gewandtes Mädchen
1. April ges. **Ludwig Wuchererstraße 54, I.** rechts.

Für 1. April
ein ordentliches, sauberes Zimmermädchen bei hohem Gehalt ge ucht. **Müllers Hotel,** Merseburg.

Zuverlässig. Kindermädchen
per 1. April gesucht **Lindenstr. 5, II.**

Sofort
oder 1. März ordentliches, sauberes Mädchen von kinderlosem Ehepaar gesucht **Delitzscherstraße 3, II.** r.

Fleißiges Hausmädchen
sucht 1. März oder 1. April **Robert Reinike,** Dedersleben.

Wegen Verheiratung
der jetzigen suche andere tüchtige Köchin per 1. März, hoher Lohn, gute Behandlung. **F. Köppchen,** Zwingerstraße 17, Hof.

Gesucht
zum 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus. Meldungen **Hagenstraße 5.**

In recht gute Stelle
suche ich ein Mädchen aus Land bei Merseburg bei hohem Lohn. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ordentliches Dienstmädchen
zum 1. April gesucht **Mühlrain 1, I.**

Ein jüng. Dienstmädchen
wird für 3 Personen zum 1. April gesucht **Giebichenstein,** Schleifweg 5 b.

Aufwartung
sofort gesucht **Wörmlitzerstr. 3, I.**

Junge Aufwartung
Vormittags gesucht **Talamtstraße 5, I.**

Tüchtige Amme
sofort gesucht. **Fr. Raue,** Schtendig, Kirchstraße 3.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Friseurgehilfe
sucht 23. Februar oder 1. März Stellung. **W. Straubel,** Reilstraße 31.

Stelle-Gesuch.
Junger Kaufmann, 18 Jahre, gelernter Materialist, sucht Stellung per 1. April wenn möglich in Comptoir und Lager eines größ. Geschäftes, gleichviel welcher Branche, bei bescheidenen Anspr. Offerten **N. 0136** an die Exp.

Nücht. junger Mann
mit schöner Handschrift, 24 Jahre alt, welcher Kenntnisse in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben besitzt, wünscht sofort event. später Verrtauensstellung. Werte Offerten unter **D. 1850** an die Expedition.

Hofaufseher
mit guten langjährigen Zeugnissen, dem auch gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. April Stellung. Gef. Offerten unter **3443 F.** an die Exped.

Herrschaftl. Kutscher,
verheiratet, 32 Jahre alt, sucht sofort oder 1. April Stellung. Gef. Offerten unter **B. 1848** an die Exped. erbeten.

Weibliche.

Gebildete Dame,
perfekte Buchhalterin, erfahren im Lohn- und Abrechnungswesen, mit Stenographie und Schreibmaschine vertraut, sucht passendes Engagement. Gef. Offerten erbeten unter **Pp. 945** an die Exped.

Beamtentochter
von auswärts, 19 Jahre, sucht Stelle im Comptoir, Stenographie und Schreibmaschine perfekt, Kfz. **Thomasiusstraße 44,** 3 Tr.

Alleinstehende Witwe,
40 Jahre, sucht Stellung zum 1. April auf einem Gute. Werte Offerten **M. 100** postlagernd **Giersleben** erbeten.

Aelteres Fräulein,
praktisch und wirtschaftlich, wünscht 1. April Vertrauensstellung zu alleinstehender Dame als Stütze und Pflegerin. Off. **3436 X.** an die Exped.

Fräulein
sucht zum 1. April Stellung zur selbständigen Führung eines Haushaltes. Offerten sub **E. R. 84** postlagernd **Hohenebra** erbeten.

Meine Tochter,
20 Jahre, evang., zur selbständigen Führung eines besseren städtischen Haushalts befähigt, wünscht auf einem Gute mit Milchwirtschaft, Geflügelzucht, Gemüsebau 2c. das zu erlernen, was ihr noch fehlt. Taktkräftige Beihilfe in Haus und Wirtschaft gegen Familienanschluß zugesichert. Offerten nimmt entgegen Geheimer Rechnungsrat **Königsberg,** Potsdam, Moltkestraße 28. c

Junges Mädchen
(Beamtentochter), 19 Jahre, sucht Aufnahme in besserer bürgerlicher Familie zur weiteren Ausbildung im Haushalte bei Familienanschluß, ohne gegenseitige Vergütung. Off. unter **A. 1799** an die Exped.

Junge Lehrertochter,
16 Jahre, will in besserer Familie, am liebsten in Halle, Haushaltung usw. erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Familien-Anschluß Hauptbedingung. Off. **3437 Z.** an die Exped.

Junges Mädchen,
welches schneidern und plätten gelernt hat, sucht zum 1. April 1903 Stellung in besserem Hause, event. auch bei Kindern. Offerten unter **A. W. 100** postlagernd **Eisleben** erbeten. c

Gesunde Amme,
ärztlich geprüft, Kind 9 Wochen, sucht sofort Stellung durch **Friedrich Große,** Stellen-Vermittler, Halle a. S., Marktplatz, Roter Turm.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Laden
als Niederlagsraum zu vermieten **Große Klausstraße 10.**

Barfüßerstraße 1,
Laden sofort oder später für 450 Mark zu vermieten. Näheres **Große Steinstraße 7.**

Wohnungen.

Ludwig Wuchererstr. 78
herrschaftliche 1. Etage event. mit Garten per 1. April cr. für 1600 Mark zu vermieten. Näheres **Albrechtstraße 43, II.**

Magdeburgerstraße 47, I.
hochherrschaftliche Wohnung, gegenüber dem Wasserturm, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, reichliches Zubehör, 1. April oder später zu vermieten. **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49, II.

Herrschaftliche Wohnung,
5 große Zimmer, Küche, 2 Kammern, großer Korridor, Wasserklosett in demselben, Bodenkammer, 2 Keller, zum 1. April zu vermieten. 600 Mark. Zu erfragen **Forsterstraße 4, III.**

Herrschaftliche
Parterre-Wohnung, 5 heizbare Zimmer, Nähe der Landwirtschaftskammer, sofort oder per 1. April zu vermieten. Preis 650 Mark. Näheres **Kl. Ulrichstraße 16.**

Zum 1. Juli
6 Zimmer mit Zubehör, 1 Treppe, in freundlicher ruhiger Lage im Nordwesten der Stadt, für zirka 750 Mark von ruhigem Mieter gesucht. Angebote unter **H. 1806** an die Exped.

Landwehrstraße 9
große Parterre-Etage mit oder ohne Wintergartenzimmer per sofort oder später zu vermieten.

Germarstraße 4.
Nähe Bahn und Kliniken, 1 Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, 1. April 1903 zu vermieten.

Magdeburgerstraße 34
Parterrewohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, Vorgarten sofort oder 1. April zu verm. b

Leipzigerstraße 36,
3 Zimmer, Kammer, Küche, Badestube, Wasserkloset und Zubehör, 500 Mark, als Bureau oder Wohnung per 1. April.

Jacobstraße 61, II.
am Steinweg, Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, ersten April zu vermieten. Preis 450 M. Näheres 2 Treppen rechts.

Lindenstraße 51
2 Stuben, 2 Kammern und Küche, desgl. 1 Stube, 2 Kammern und Küche, 1. April zu vermieten.

Burgstraße 14
erste Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten, Preis 300 Mark.

Dessauerstraße 20
eine freundl. Parterre-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und eine desgl. 2 Treppen sofort oder später zu vermieten.

Göbenstraße 4,
2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör 1. April.

Gr. Brauhausstraße 2
3 Zimmer, Küche und Zubehör, 310 Mark, per 1. April zu verm.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Möbliertes Zimmer,
von zweien die Wahl, **Taubenstraße 11,** parterre.

Freundl. möbl. Zimmer
sofort zu verm. **Grimmaische Str. 32, II. r.**

Möbl. Zimmer, 1 u. 2 Betten, cr. Mittagstisch Sternstr. 5. „Hall.-H."

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Werkstatt mit Wohnung
zum 1. April, Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Offerten unter **A. 1847** an die Expedition.

Möblirte Wohnungen.

Gut möbl. Zimmer
mit Kabinett zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe inkl. Morgenkaffee und Bedienung und Angabe wann zu beziehen unter **A. a. 954** an die Exp.

Geldverkehr.

45—50,000 Mark
auf gute erste Hypothek auszuleihen. Nur direkte Offerten unter **K. k. 940** an die Exped.

14—15,000 Mark
auf gute Hypothek auszuleihen. Offerten **J. 1854** an die Exp.

40,000 Mark
suche ich auf sehr gute 1. Hypothek, beste Lage, und erbitte nur gef. Offerten von Selbstdarlehern sub **Ll. 941** an die Expedition.

Eine in der Nähe Gothas
gelegene unbeschuldigte Jahrik sucht ein Kapital von 35,000 Mark zur 1. Stelle. Objekt 150,000 Mark. Offerten **3439 B.** an die Exp.

Zur Auszahlung
einer langjährigen Hypothek werden 25,000 Mark gesucht von nachweislich pünktlichstem Zinszahler, gesicherste Kapitalanlage. Nur Selbstdarleiher finden Berücksichtigung. Offerten unter **K. 1855** an die Exped.

300 Mark Vergütung
demjenigen, welcher mir 15 bis 18,000 Mark zur seinen zweiten Stelle verschafft. Sechsfache Sicherheit geboten. Offerten sub **E. 1827** an die Expedition.

12—13,000 Mark
gute 1. Hypothek auf neues Grundstück mit Land sofort oder 1. 4. 03 gesucht. Offerten erbeten unter **M. 0135** an die Expedition.

Grundstücke.

Landgut-Verkauf.
Beabsichtige mein in der Nähe des Kyffhäusers geleg. Landgut, bestehend in Wohnhaus, massiven Nebengebäuden, großem Hofraum (zwei Einfahrten), gutem Obst- und Gemüsegarten und ca. 60 Morgen gutem Ackerbaden bei 12,000 Mk. Anzahlung zum 1. März zu verkaufen. Offerten unter **M. 0317** an die Expedition. c

Meine Gärtnerei,
in Brehna gelegen, beabsichtige zu verkaufen. **P. Meißner.**

Größ. Fabrik-Bauterrain
mit Gleisanschluß, vorzüglich belegen, billig verkäuflich. Offerten **D. 1826** an die Expedition.

Mein in Schochwitz
belegenes Hausgrundstück nebst Garten und ca. 5 Morgen Feld will ich im ganzen zum Preise von 7500 Mark verkaufen. **Chr. Buchmann,** Schochwitz.

Geschäfts Grundstück.
Mein Grundstück mit gutgehendem Kolonial- und Emaillewaren-Geschäft will ich wegen Uebernahme des väterlichen Geschäftes verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft. **Fr. Fahrmeyer,** Löbejün.

Wegen Todesfall
meines Mannes soll das von ihm betriebene flottgehende Materialwaren- und Manufakturgeschäft, verbunden mit Nebenbranchen, verpachtet oder verkauft werden. Dasselbe hat einen jährlichen Umsatz von circa 30,000 Mark, mit ihm ist auch die Postagentur verbunden. Reflektanten wollen sich wenden an Witwe **Aug. Bivour,** Oberfarnstedt bei Querfurt.

Wegen Todesfalls
ist per sofort oder 1. April ein Kolonialwarengeschäft im Schnapsschank zu verkaufen. Offerten sub **3442 E.** an die Expedition.

Für Drogisten!
Flottes Farben- und Kolonialwaren-Geschäft mit Grundstück u. diversen Konzessionen im Stadtteil, 6000 Bewohner, einziges Geschäft, zu verkaufen. Tausch auf Stadtgut oder Zinshaus nicht ausgeschlossen. Offerten unter **Tt. 949** an die Expedition.

Mein Kolonial-,
Porzellan- und Emaillewaren-Geschäft mit Grundstück will ich wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts verkaufen. **Friedrich Fahrmeyer,** Löbejün.

Anderer Unternehmungen
halber beabsichtige ich mein Barbiergeschäft verbunden mit Materialwarenhandlung zu verkaufen. Die Uebernahme kann bald erfolgen. **Wilhelm Andersohn,** Nahne bei Lützen.

Beabsichtige
meine seit Jahren betriebene Rind- und Schweineschlächterei in bester Lage Merseburgs anderer Unternehmen halber baldigst zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. [186

Kleines Haus
mit Garten in Ammendorf oder in der Nähe von Halle zu kaufen gesucht. Offerten unter **U. u. 950** an die Exped.

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Gebrauchtes Pianino
(von Feurich), tadellos erhalten, nur 350 Mark, zu verkaufen. **B. Töll,** Große Ulrichstraße 33.

Pianino,
schwarz, kräftig gebaut, für Gastwirte auf dem Lande passend, billig zu verkaufen **Glauchnerstraße 77.**

Wegen Umzugs
ist eine sehr elegante Zimmereinrichtung mit fein gestreiftem Nußbaummöbeln zu verkaufen. Näh. durch die Expedition. (187)

Mahag.-Schreibtisch
nebst Sessel, modern, fast neu, preiswert zu verkaufen **Meckelstraße 1,** I. r. Besichtigung bis 1 Uhr.

Plüschdiwan,
Kleiderkerkeläk mit Sänlen 40 M., Vertikow mit Säulen 40 M., großer Trumeau 55 M., Stegtisch 15 M., 4 Walzenstühle à 5 M., 2 Minschelbettstellen mit Matratze, Waschtisch und Nachtisch mit Marmorplatte, Küchenschrank und Nachtschrank mit Musicolaufing sehr billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstr. 31.**

Sofatisch,
nußbaum, billig zu verkaufen **Fürstental 9,** part.

Bettstelle mit Matratze
verhältnißhalber sofort zu verkaufen **Lindenstraße 74,** part. z

Bettstelle
mit Matratze für 18 Mark, zwei Sofas, à 6 und 12 Mark, kleiner Kleiderschrank für 12 Mark zu verkaufen **Schülershof 1.**

Gutnäh. Zingernähmaschine
ist billig zu verkaufen **Königstr. Nr. 19,** 3 Treppen rechts.

Fahrbare Lokomobilen
von 8 bis 25 HP., zum Kauf und Miete hat am Lager **Fr. Meiu,** Halle a. S., Glauchnerstraße 77.

Flaschenbiereinrichtung
verkaufe umständehalb. im ganzen, dazu gehört eine treibare Spülmaschine, 5 sacher Abfüllapparat, sowie Kästen, Flaschen und Hähne. Event. würde auch das Geschäft mit Räumlichkeiten am Platze verpachten. Zur Uebernahme sind ca. 800 Mark erforderlich. **C. Petold,** Petzsch. o. E.

Drainröhren.
Ca. 60,000 St. 2zöllige Drainröhren habe ich, um Raum zu räumen, billig abzugeben. **H. Stiemerling,** Dampfziegelei, Neuhaldensleben.

Schiebekisten Gr. Märkerstr. 23.

Einen Kursus
in ital. doppelter Buchführung, 20 Lehrbriefe zum Selbstunterricht, preiswerth zu verkaufen. Das Werk ist sehr übersichtlich geschrieben und enthält die Erläuterung und Anweisung zur Buchung aller vorkommenden Geschäftsvorfälle. Sehr leicht erlernbar. Gefl. Offerten unter **O. 0137** an die Expedition. z

Ein einspänn. Wagen,
von zweien die Wahl, steht zu verkaufen. **Ernst Theile,** Schortau.

Preiswert zu verkaufen
ein Paar kräftige Kutschpferde (Rappstuten), 1,80 hoch, 5- u. 6jähr., fehlerfrei, sicher vor Zug und Straßenbahn, 1- und 2spännig gefahren, auch in der Landwirtschaft zu gebrauchen, sowie ein kräftiger 5jähriger schwarzbrauner Wallach, 1,72 hoch, geritten und gefahren. Näheres beim Bahnmeister **Ehlert,** 6. Bttr. 7. Feldart.-Regts. Nr. 77, Leipzig.

2 neumilchende Kühe
verk. **A. Zimmermann,** Dedersleben.

Junge echte
gelbe „Deutsche Dogge" preiswert zu verkaufen **Restaurant Botanischer Garten,** Fleischerstraße 25.

2 große gelbe Doggen,
Hund und Hündin, als Zughunde verkauft **Karl Beyer,** Fleischermeister, Gerbstedt.

Kaufgesuche.

Getragene Herren-,
Damen- und Kindersachen, Nachlässe, alles Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schülershof 1,** am Markt.

Kleinen Geschäftswagen
(Kasten-), gebraucht, aber gut erhalten, kauft **Schwetschke,** Str. 40, Hof.

Collie-Rüde
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. 1851** an die Expedition.

Vermischtes.

Heiratsgesuch.
Professionist und Landwirt, beide Mitte zwanziger Jahre, 5. Kl. mit 10000 Mark Vermögen, sol. Charakter, tadellosem Ruf, suchen die Bekanntschaft zwecks Heirat. Dasselbe ist auch geschäftsgewandt. Anonym zwecklos. Offerten unter **K. 306** postlagernd **Helbra.** c

Alleinsteh. gebild. Fräulein,
Mitte 30, Beamtentochter, sucht gemütl.- und charaktervollen Herrn als Lebensgefährten. Offerten **B. H. 100** hauptpostl. **Halle a. S.**

In distinguirtem Hause,
wo lebhafter gesellschaftl. Verkehr ist, wird Pension für eine junge Dame aus vornehmer Familie gesucht, die einige Zeit vom 1. März an in Halle zuzubringen wünscht. Offerten **34 A 1 D.** an die Exp.

2 Söhne
aus besserer Familie, welche 1. 4. nach Halle in die Lehre kommen, finden gute Pension. Offerten sub **Jl. 939** an die Expedition.

Bessere Familienwäsche
wird sauber gewaschen, im Freien getrocknet und geplättet. Offerten unter **C. 1849** an die Exped.

Ehrl. saubere Waschfrau
sucht Wäschen. **Marholdt,** Feuerstraße 18, H. I.

Zwei Hühner
zugelaufen. Abzuholen **Alter Markt 36.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030219049/fragment/page=0002